

Haupt- und Finanzausschuss vergibt Zuschüsse an zwei Vereine

-Auszahlung vermutlich erst 2026 – Gewährung gemäß Richtlinien -

Mallersdorf-Pfaffenberg (al) Ziemlich überschaubar war die Tagesordnung bei der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im Rathaus. Es standen lediglich zwei Zuschussanträge zur Beratung an.

Der Schützenverein Waldrose in Holztraubach wandte sich im Juli mit einem Schreiben an den Markt. Er wies darauf hin, dass beabsichtigt ist, die bestehenden Scheibenzuganlagen auf elektronische Schießstände umzurüsten. Mit dieser Umstellung möchte man den Vereinsmitgliedern weiterhin attraktive Bedingungen bei der Ausübung des Schießsports bieten. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass die jetzigen Scheibenzuganlagen nicht mehr störungsfrei laufen und mehrmals im Jahr repariert werden müssen. Die Gesamtkosten für die Umrüstung wurden mit rund 35.000 Euro veranschlagt.

Bei der Entscheidung über den Zuschussantrag orientierte sich der Ausschuss an die „Richtlinien für freiwillige Leistungen des Marktes an Vereine“. Gemäß diesen internen Richtlinien gewährte der Ausschuss 20 % der Kosten, also 7000 Euro Zuwendung. Der Zuschuss ist im Haushalt 2025 nicht eingeplant und kann daher grundsätzlich erst 2026 ausbezahlt werden, es sei denn, dass 2025 noch entsprechende Haushaltsmittel verfügbar werden.

Beim nächsten Beratungsgegenstand ging es um einen Zuschussantrag des TV Mallersdorf. Stellvertretend für den Gesamtverein stellte Vorsitzender Christian Wenzel einen Antrag auf Unterstützung des Vereinsjubiläums. Vom 18. Juli bis 20. Juli 2025 beging man das 120-jährige Gründungsfest mit einem sehr umfangreichen Programm.

Erster Bürgermeister Christian Dobmeier wies auf die bisherigen Gepflogenheiten des Marktes hin. Demnach wurden bis dato bei Vereinsjubiläen ohne Feierlichkeiten 250 Euro gewährt und bei einer Feier, die einen Tag dauerte 800 Euro. Erstreckte sich das Jubiläum über zwei bis drei Tage, dann unterstützte der Markt dies mit 1250 Euro. Bei zwei Vereinsabenden mit Bewirtung der Gäste gewährte die Marktgemeinde bisher insgesamt 800 Euro.

Unter Berücksichtigung der bisherigen Praxis genehmigte der Haupt- und Finanzausschuss einen Zuschuss von 1250 Euro. Auch in diesem Fall gilt, dass diese Zuwendung nur dann 2025 ausbezahlt werden kann, wenn heuer noch Mittel frei werden. Ansonsten erfolgt die Auszahlung 2026.